

MenschenKinder

Newsletter der Rotarian Initiative for Population & Development (RIFPD) – deutschsprachige Sektionen

1/2003

Wo steht RIFPD?

Unsere Erfolge machen Mut

Seit Erscheinen der ersten Ausgabe von „MenschenKinder“ sind sechs Monate vergangen, und die Weltbevölkerung hat in dieser Zeit um rd. 45 Millionen Menschen zugenommen. Versagt unsere „Rotarian Initiative for Population & Development“ (RIFPD)?

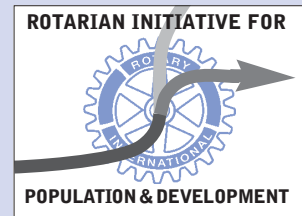
Tatsache ist, dass die UN das Weltbevölkerungswachstum nach oben korrigiert haben und für das Jahr 2050 von einer mittleren Variante von 9,3 Milliarden Menschen ausgehen – drei Milliarden mehr als heute! Doch auf dem Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg kam der Themenbereich Familienplanung überhaupt nicht zur Sprache. Einige konservative Länder wie die USA, aber auch Indien haben verhindert, dass diese für die Zukunft der Menschheit so wichtige sensible Thematik auf die Tagesordnung kam. Darüber hinaus hat die amerikanische Regierung mit Amtsantritt von Präsident Bush auf Druck extrem konservativer Kräfte beschlossen, in diesem Jahr den Beitrag für den UN-Bevölkerungsfonds zu streichen. Hat RIFPD überhaupt eine Chance?

„Nur die Weisen sind im Besitz von Ideen. Die anderen Menschen sind von Ideen besessen“ (Coleridge): Seit der Kairoer Weltkonferenz von 1994 sind sich Regierungen und Religionsführer einig, dass freiwillige Familienplanung einschließlich ihrer praktischen Mittel zur Umsetzung zu den Grundrechten der Menschen zählt. 1988 haben deutsche Rotarier erstmals in einem Brief an

den damaligen Präsidenten R.I. auf die rotarische Pflicht aufmerksam gemacht, sich diesem Thema zuzuwenden. 1996 ging hieraus die „Fellowship on Population and Development“ hervor, 1999 umbenannt in „Rotarian Initiative for Population & Development“. Haben wir nicht doch eine Chance?

Obwohl inzwischen in vielen Ländern Maßnahmen zur Familienplanung eingeleitet wurden, wächst die Weltbevölkerung weiter. Bleibt die Menschheit bei ihrer heutigen Geburtenrate, wird die Weltbevölkerung im Jahre 2050 bei 13,1 Milliarden liegen. Nur 29 Prozent unserer Erde sind Festland, aber davon sind bereits 83 Prozent besiedelt, der verbleibende Rest ist vom Klima oder den Böden her nicht mehr für eine Nutzung geeignet. RIFPD, Rotaract und Inner Wheel Deutschland leisten mit ihrer Unterstützung von Familienplanung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, denn wir wollen gegenüber unserer Nachwelt nie bereuen, das nicht getan zu haben, was wir heute tun können! Unsere Erfolge machen Mut: Die Mitgliedschaften in Deutschland sind auf über 7 400, und weltweit auf über 24 000 angestiegen, die Anträge auf Unterstützung zur Familienplanung aus den Ländern der Dritten Welt nehmen stetig zu: RIFPD hat nicht versagt, sondern steht erst am Anfang eines Erfolges, dessen Auswirkungen nicht wir, sondern unsere Kinder und Kinderkinder erleben werden!

*Günther Schell,
R.C. Bad Neuenahr-Ahrweiler*



Editorial

Der UNFPA-Weltbevölkerungsbericht 2002 erläutert, dass sich in den armen Ländern die Bevölkerung seit 1955 verdreifacht hat und in den kommenden 50 Jahren erneut verdreifachen wird. Sieben von zehn Regierungen der am wenigsten entwickelten Länder schätzen ihr Bevölkerungswachstum als zu hoch ein.

Bei Rotary International wächst derweil die Erkenntnis, dass das aktive Eintreten für »Population and Development« vielen anderen Dienstmöglichkeiten zugute kommt. Population-Projekte tragen bei zur Reduzierung von Armut und Hunger, von Mütter- und Kindersterblichkeit, von Umweltzerstörung und Analphabetentum und fördern so Völkerverständigung und Frieden. Ohne solche Projekte ist eine nachhaltige Entwicklung nicht möglich!

Je mehr wir sind bei RIFPD, umso schneller erreichen wir unser Ziel: »Population Issues« bei Rotary International fest zu verankern. Das wird den Weltgemeindendienst Rotarys insgesamt erfolgreicher machen und andere Nichtregierungsorganisationen zur Mitarbeit anregen. Allen Mitgliedern danken wir für ihren Einsatz und bitten darum, weitere Mitsreiter und Spenden zu werben (Mitgliedsbeitrag € 10 p.a. oder € 100 für lebenslange Mitgliedschaft).

Robert Zinser

UNFPA fördert Clubprojekt

Im Dezember 2002 verdoppelte der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) mit einem Zuschuss von 15 000 US-Dollar ein Matching Grant-Projekt über „Verantwortete Elternschaft und Gesundheit der Familien“ des R.C. Schwäbisch Hall mit dem R.C. Mid Town Kathmandu/Nepal. Der vom Club Schwäbisch Hall eingesetzte Betrag von 3 636,50 Dollar wurde zunächst von der deutschen RIFPD-Sektion verdoppelt. Die Rotary Foundation gewährte darauf ein Matching Grant von 7 668 Dollar. Mit den jetzt von UNFPA gewährten 15 000 Dollar konnte Schwäbisch Hall den Clubbeitrag zu dem Projekt insgesamt verachtfachen.

Darüber hinaus unterstützt UNFPA fachkundig die Planung, Durchführung und Überwachung des Projekts. Zielgruppe sind Familien mit behinderten Kindern und die Gemeinden, in denen sie wohnen.

Dies ist das erste Projekt, das der neu gegründete Deutsch-Nepalesische Länderausschuss mitinitiiert und -konzipiert hat. Vorsitzender dieses Länderausschusses ist Gov. Bernhard Scharf, Distrikt 1860; Stellvertreter ist Ludwig Becker, R. C. Schwäbisch Hall.

Rotary International und UNFPA haben auf der Bevölkerungskonferenz in Zürich im Juli 2000 offiziell die Zusammenarbeit beschlossen

Wussten Sie schon....

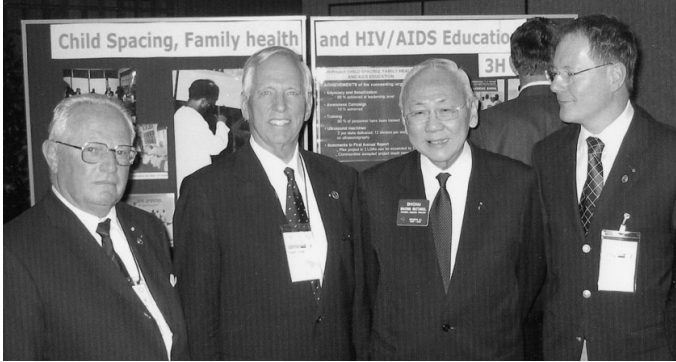
- > dass jede Minute weltweit 300 Frauen schwanger werden, die Hälfte davon ungewollt?
- > dass morgen früh wieder rund 1/4 Millionen Menschen mehr auf dieser Erde leben werden?
- > dass ein Sechstel der Weltbevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser hat? - Das sind 1,1 Milliarden Menschen!
- > dass täglich 25 000 Menschen wegen Wassernot sterben?
- > dass verschmutztes Trinkwasser und mangelhafte Abwasser-versorgung die Ursache sind für 80 Prozent aller Krankheiten in Entwicklungsländern?

G.S.

RIFPD Deutschland - Projekte mit finanzieller Beteiligung - in US-Dollar

Bezeichnung des Projekts	Empfänger-Land/Club	beteiligte deutsche Clubs/Distrikte	Kofinanzierung RIFPD	Status	Gesamt Projekt Volumen
Family Planning	Nigeria Enugu State	Generalvikar Ike anl. Rede bei RIFPD-A GM	6.000,00	Abgeschlossen	6.000,00
Education in Responsible Parenthood	Nigeria Enugu	Ludwigshafen- Rheinschanze	8.000,00	Abgeschlossen	34.050,00
3-H Childspacing, Family Health + AIDS Education	Nigeria (6Staaten)	1840	25.000,00	Umsetzung	1,735.000,00
Family Planning	Ägypten	Lübeck	5.000,00	Umsetzung	20.857,00
Population & Development	Nepal	Schwäbisch Hall	3.636,50	Umsetzung	29.941,00
Birth Spacing Component for Rotary Shelter Village	Bangladesh	Augsburg-Fuggerstadt	9.500,00	Umsetzung	32.500,00
Integrated Literacy and Reproductive Health Care	Ägypten	Lübeck	7.500,00	Umsetzung	44.000,00
Pupperty Programm Orphans and Street Children	Kenia	Hagen-Lenne + Hagen	4.950,00	Umsetzung	16.850,00
Reponsible Parenthood w. Watershed Programm	Indien	Hagen Lenne	10.000,00	Umsetzung	20.000,00
AIDS Education + Computer Literacy Training	Nigeria	IWC 85	10.000,00	Abgeschlossen	18.370,00
FP, Education and Microloans RAC	Ägypten Alex-Cosmo	1860 (DDF)	5.000,00	Umsetzung	10.000,00
FP, Education and Microloans RAC	Ägypten Alex-Cosmo	1860 (RAC)	5.000,00	MG ok, Vorbereitung	20.000,00
EU-Childspacing, Family Health and AIDS Education-Med. Geräte	Nigeria (6 Staaten)	1840	25.000,00	Vorbereitung	50.000,00
Reponsible Parenthood w. Watershed Programm	Indien	Hagen Lenne	10.000,00	Umsetzung	35.000,00
RAC Family Planning and Test Centre for AIDS	Kenia	Mühlendorf-Waldkraiburg RAC Altötting u.a.m.	10.000,00	Vorbereitung	10.000,00
SUMMEN			144.586,00		2.082.568,00

3-H-Projekt in Nigeria



In Salzburg informierte sich Präs. R.I. Bhichai Rattakul (2.v.r.) bei 3-H-Projektchairman Bruno v. Mengden, Robert Zinser und Peter Neuner (von links) über RIFPD und den Stand des Großprojekts in Nigeria

Von 2000 bis 2004 führen die Distrikte 1840 (Bayern) und 9120 (Nigeria) das 3-H-Projekt „Childspacing, Family Health and AIDS Education“ in sechs Bundesländern im Norden Nigerias mit 25 Millionen Einwohnern durch. Die Rotary Foundation bewilligte hierfür einen Zuschuss von 500 000 US-Dollar und die David & Lucile Packard Foundation stellt 1 200 000 US-Dollar bereit.

In der ersten Phase wurden nach erreichter Zustimmung der Behörden und der „Traditional Leaders“ in 3 600 Hospitälern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens über 20 000 Ärzte, Schwestern und Hebammen dar-

aufhin geschult, wie man Eltern und Jugendliche über Familienplanungsmaßnahmen und AIDS-Verhütung informiert. Diese Beratung der Bevölkerung läuft seit 2002 mit Hochdruck. Der Einsatz der nigerianischen Rotarier in diesem Projekt ist beeindruckend. Das Projekt wurde auf der World Convention in Barcelona im letzten Juni und auf dem Institute in Salzburg präsentiert.

Anfragen und Vermittlung von entsprechenden Clubprojekten im Distrikt 9120, die dringend erforderlich sind an: Uwe Richardsen (Uwe.Richardsen@t-online.de) Mitglied des 3-H-Projekt Management Komitees.

Bangladesch im Blickpunkt

Nach langer Vorarbeit haben die Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler und Trier auf Initiative von Past-Gov. Günther Schell ein gemeinsames Projekt mit dem R.C. Lalmonirhat (Bangladesh) eingeleitet, das als Matching Grant mit fast 8 000 US-Dollar von der Foundation gefördert wird. Mit Unterstützung der Clubpräsidenten des vergangenen Jahres, Carl von Schubert (Trier) und Thomas Güthe (Bad Neuenahr), werden in Kürze junge Ehepaare eines Dorfes in Semi-

naren über Familienplanung und Grundsätze der Hygiene unterrichtet. Darüber hinaus erhalten 50 jung verheiratete und mittellose Paare, die sich zu einer nachhaltigen Familienplanung entschlossen haben, Kredite zur Beschaffung von Rikschas, Kühen und Geflügel als Grundlage für eine künftig eigenständige Lebensführung.

*Calixt Prinz Biron von Curland,
R.C. Bad Neuenahr-Ahrweiler*

RIFPD-Veranstaltungen 2003

15.02. Tagung der Länderausschüsse in Frankfurt am Main mit Bericht über RIFPD

20.02. RIFPD-Seminar im Rahmen der R.I. Präsidentenkonferenz in Nairobi/Kenia, Hauptredner: Präs. R.I. Bhichai Rattakul

01.-04.06. RIFPD-Seminar und RIFPD-Jahresversammlung im Rahmen der R.I. Convention in Brisbane/Australien

13.08. »Presidential Dialogue« des Präsident R.I. 2003-04 Jonathan Majiyagbe in Abuja/ Nigeria mit dem Thema »Population Concerns«. RIFPD-Chairman Adolapo Lufadeju ist Konferenz-Chairman. Teilnehmer haben Gelegenheit, sich im Zielgebiet über das laufende 3-H-Projekt »Child Spacing, Family Health und AIDS Education« und das vorausgegangene Pilotprojekt zu informieren.

Werden Sie Mitglied bei RIFPD!

Näheres auf Seite 4

Lebenserwartung in Deutschland

Im Jahre 2102 könnten die Deutschen ein Volk der Hundertjährigen sein. Etwa die Hälfte der heute in der Bundesrepublik geborenen Mädchen und fast jeder dritte Junge wird nach Berechnungen des Rostocker Max-Planck-Instituts für demographische Forschung mindestens 100 Jahre alt.

Kleines Geld – große Wirkung

Das Rotaract-Projekt »Health Education, Family Planning und Vocational Development including Micro-loans« des Distrikts 1860 mit dem Rotaract Club Alexandria Cosmopolitan in Ägypten hat im August 2002 begonnen. Projektvolumen: 30 000 US-Dollar. Frauen in den Slums von Alexandria können ein Kleingewerbe auswählen, z.B. Gemüseverkauf oder Fahrradverleih und erhalten dafür Kleinkredite, die innerhalb eines Jahres zurückzuzahlen sind.

Die zweite Säule des Projekts ist Unterricht in Gesundheitsvorsorge einschließlich Familienplanung und Grundwissen für die Frauen und ihre Angehörigen. Das Projekt soll rund 1400 Menschen zugute kommen. Eine von ihnen selbst erstellte Internet-Datenbank dient den beteiligten Rotaractern zum geregelten Monitoring als Erfolgskontrolle.

BEITRITTSERKLÄRUNGEN

sind über die Vorsitzenden der Ländergruppen erhältlich, sie können aber auch aus dem Internet abgerufen werden. Empfehlenswert ist eine lebenslange Mitgliedschaft durch die einmalige Zahlung von 100 Euro auf eines der nebenstehenden Konten – in Deutschland gegen Spendenbescheinigung.

Eine gesonderte Beitrittserklärung ist dann nicht erforderlich und ein Buchhaltungsaufwand entfällt.

Impressum

»MenschensKinder« erscheint zweimal jährlich als Beilage des Rotary Magazin

Herausgeber:

Die Vorsitzenden der Ländergruppen Deutschland (Robert Zinser) und Österreich (Peter Neuner), Adressen siehe »Kontakte«

Redaktion: Günther Schell
Matthias Schütt (Schlussredaktion)

Redaktionelle Beratung:
Walter Fink, Robert Zinser

Layout: Margit Meister

Druck: Druck-Service Nord, Hamburg

Verlag: DER ROTARIER Verlags-GmbH
Hamburg

Brennpunkt Nahost

Ohne Zukunftsperspektive für die frustrierten Jugendlichen in Nahost wird die Radikalisierung weiter anwachsen, da die Anzahl der Jugendlichen über die nächsten fünf Jahrzehnte explodieren wird. Davor warnt die Geschäftsführende Direktorin des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen UNFPA, Thoraya Obaid (Saudi Arabien).

Die im Irak geborene Bevölkerungsexpertin stellte fest, dass in einigen Ländern dieser Region fast die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist. Somit wird sich die arabische Bevölkerung in 50 Jahren verdoppeln: Ägypten von 69 Millionen auf 114 Millionen Menschen, Irak von 26,3 auf 56,3 und Saudi Arabien von 21 auf 60 Millionen Menschen. Israels Bevölkerung wird bis 2050 fast 10 Millionen Einwohner erreichen, während sich die Palästinenser in den nicht besetzten Gebieten in der gleichen Zeit auf 11,8 Millionen verdreifachen werden.

„Wenn Armut, Entbehrung, soziale Ungerechtigkeit und politische Ausgrenzung in dieser Region anhalten, werden diese Zahlen nicht Herausforderung, sondern Bedrohung bedeuten“, fürchtet Thoraya Obaid. Sie rief dazu auf, verbesserten Zugang zu Einrichtungen für Familienplanung, Gesundheit und Erziehung zu schaffen, um so kleinere und gesündere Familien zu gewährleisten, die den Anforderungen ihrer Kinder besser gerecht werden. „Es gibt keinen Zweifel daran, dass Demographie und Bevölkerung mit politischer Stabilität bzw. Unstabilität einhergehen.“

Jüngste massive Demonstrationen in vielen arabischen Ländern und „ein wachsendes Gefühl von Ungleichheit und Ungerechtigkeit“ unter den Jugendlichen führten zu wachsendem Radikalismus, der „genau so bedrohlich“ ist wie der der Selbstmordattentäter.

*Quelle: World Bank Presidential Lecture Series, 21.10.2002
(Übersetzung: Ute Schell, IWC Bonn)*

Kontakte - Kontakte

Deutschland

Past-Gov. Robert Zinser,
Vors. RIFPD-Deutsche
Sektion
R.C. Ludwigshafen-
Rheinschanze
robert.zinser@t-online.de

Past-Gov. Günther Schell, Stellv. Vors.
RIFPD-Deutsche Sekt.
R.C. Bad Neuenahr-
Ahrweiler
dr.guenther.schell@t-online.de

Past-Gov. Walter Fink,
Vors. Beirat RIFPD-
Deutsche Sektion
R.C. Hannover-Ballhof
wka.fink@t-online.de

RIFPD-Konto:
Nr. 2061695
Commerzbank
Ludwigshafen
BLZ 545 400 33

Rotaract Deutschland

Matthias von Wnuk-
Lipinski
RAC Saarbrücken
Matthias.von.Wnuk-
Lipinski@rotaract.de

Inner Wheel Deutschland

Ina Beckurts
IWC München
International IW
Board Director
Kaulbachstr. 64
80539 München
Tel.: 089/336887
Fax: 089-341221
cassildabe@aol.com

Österreich

Rot. Peter Neuner
R.C. Freistadt
Etrichstr. 9 – 13
4240 Freistadt
Tel./Fax 07942/74 7 70
neuner@epnet.at
www.epnet.at/users/rifpd
Konto: 450-163-954/00
Sparkasse Oberösterreich

Schweiz

Rot. Urs Herzog
R.C. Allschwil
Ringweg 9
CH-4105 Biel-Benken
Tel. 061/7215192
Fax 061/7239809
muu.herzog@bluewin.ch
PC-Kto. 80-3244-6
Bank Julius Bär & Co.
AG, z.G. 8515
Konto:
907 46250/2120/04
RIFPD, Josef Roos